

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SCHÜLERAUSTAUSCH – EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Bonjour et bienvenue,

zu unserem Blog über den deutsch-französischen
Schüleraustausch.

Vom 11. bis 18.06.2024 verbrachten wir, einundzwanzig
Französischschüler der siebten und achten Klassen, eine
erlebnisreiche Zeit mit unseren französischen Austauschpartnern
aus Châtillon vom Collège George Sand bei uns am DGM und in
Merseburg.

Hier wollen wir mit euch all unsere neuen und spannenden
Erfahrungen teilen.

Viel Spaß beim Lesen. Hinterlasst gerne ein Feedback!



Mittwoch, 12.06.2024 - Die französischen Schüler lernen Merseburg und das Domgymnasium kennen

Nach der ersten Nacht der Franzosen bei ihren deutschen Austauschpartnern, ging es am nächsten Tag 8:00 im Domgymnasium Merseburg mit einer Begrüßung des Schulleiters und des Oberbürgermeisters Merseburg los. Der Oberbürgermeister und der Schulleiter hielten eine kurze aber sehr schöne Willkommensrede für die französischen Schüler und als kleine Überraschung des Oberbürgermeisters gab es für jeden einen Gutschein für zwei Kugeln Eis umsonst. Später hatten wir unsere Hofpause um 9:30. Da haben wir auf dem Schulhof gemeinsam mit unseren französischen Austauschpartnern in einem kleinen Holzhaus gesessen und viel zusammen gelacht sowie gegessen. Danach hieß es für die französischen Schüler ihre Präsentationen zum Thema Ökoschule vorzustellen. Die Vorträge waren sehr inspirierend, was unsere Schule betrifft, da die Franzosen im Thema Ökoschule schon viel weiter vorn sind als wir. Natürlich sollten die Franzosen an diesem Tag nicht nur unsere Schule kennen lernen, sondern auch das wohl berühmteste Gebäude Merseburgs, den Merseburger Dom. Die Schüler wurden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 besichtigte zuerst den Dom, wo wir von drei Schülerinnen der 10. Klasse durch den Dom geführt wurden. Danach bestiegen wir den Turm, was wirklich anstrengend war, weil der Turm mehr als 150 Stufen hoch war. Währenddessen war Gruppe 2 im Merseburger Scriptorium, wo sie auch selber im mittelalterlichen Stil schreiben durften. Das war sehr aufregend, weil man auch gemerkt hat, dass die Buchstaben sich im Gegensatz zu heute verändert haben. Als die Gruppen mit ihrer Station



fertig waren, wurde gewechselt und zum Schluss gab es wie versprochen für jeden Schüler zwei Kugeln Eis im Schlossgarten. Am Nachmittag konnten wir mit unseren Austauschschülern individuell und selber entscheiden, was wir machen wollten. In unserem Fall sind wir in das „Kartoffelhaus“ essen gegangen, ein deutsches Restaurant. Dort konnten die Franzosen zwischen verschiedenen Kartoffelgerichten oder dem klassischen Wiener Schnitzel entscheiden. Am Ende haben sie sich alle für Kartoffelgerichte entschieden. Nachdem wir fertig waren, gingen wir alle mit vollgeschlagenem Bauch noch eine Runde spazieren durch die Stadt. Am Ende sind wir wieder Richtung Kartoffelhaus gegangen und die Franzosen sagten: „C'était délicieux !“, was so viel heißt wie : „Es war sehr lecker!“. Der Abend klang gemütlich aus und wir sind alle satt und zufrieden schlafen gegangen.

Malte und Hannes

DONNERSTAG, 13.06.2024 - EIN TAG IN DER NATUR

Salut,

Wir wollen euch heute etwas über unseren zweiten Tag in Profen und Bad Dürrenberg berichten.

Wie ihr vielleicht schon wisst, ist das diesjährige Thema unseres Austausches „Ökoschule“. Darüber hatten die französischen Schüler bereits erzählt und nun waren wir dran. Um zu verstehen, wie man aus Braunkohle Erholung und aus Blumen ganze Landschaften machen kann, ging es für uns an diesem Tag in den Braunkohletagebau und auf die Landesgartenschau.

Um 8:00 Uhr begann unser spannendes Abenteuer. Gemeinsam sind wir nach Profen in den Braunkohletagebau gefahren. Dort erlebten wir eine abenteuerliche Führung dank Herrn Prof. Dr. Andreas Berkner. Wir lernten viel über die Entstehung, die Funktion sowie positive und negative Aspekte des Tagebaues und hatten genug Zeit uns alles in Ruhe anzusehen. Zudem konnten wir den Mondsee auf dem ehemaligen Tagebaugelände besichtigen. Habt ihr schon mal einen Tagebau besucht? Wie hat es euch dort gefallen?



Anschließend ging unser Abenteuer auf der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg weiter. Wir hatten zwei Stunden Zeit, um alles zu entdecken: Saline, Blumenbeete, Vogelgehege und natürlich, gab es auch etwas zu essen :). 15:30 Uhr mussten wir leider wieder die Rückfahrt antreten.

Insgesamt war es ein aufregender und lehrreicher Tag, an dem wir viele tolle Momente mitnehmen konnten. Unser Highlight war es, umringt von Blumen, auf der Landesgartenschau zu chillen. Außerdem konnten wir über unsere Ideen zum Thema Umweltschutz und Schule nachdenken.

Was ist eure Meinung zum Thema „Ökoschule“? Habt ihr Ideen, wie wir unsere Schule umweltfreundlicher gestalten können?

Au revoir,

Tara und Charlotte



Freitag, 14.06.2024 - Autos, Regen und Crêpes - unser Freitag

Salut!

Habt ihr auch schon einmal geträumt, in einem deutschem *BMW* durch das Land zu düsen? Wir waren heute gemeinsam mit den französischen Austauschschülern aus Châtillon im BMW - Werk Leipzig. Dort konnten wir einen Blick in die Autoproduktion werfen.



Am Morgen ging es mit dem Bus von Merseburg ins Werk. Schon während der Busfahrt war die Stimmung gut und alle waren aufgeregt. Im Werk angekommen wurden wir nach einer kurzen Belehrung mit Kopfhörern, Schutzbrille und Audiogeräten ausgestattet. Dann ging es los! Wir wurden in drei verschiedene Gruppen aufgeteilt: eine deutsche, eine französische und eine gemischte Gruppe. Wir waren sehr traurig, dass wir von unseren französischen Partnern getrennt wurden, wenn auch nur für eine Stunde ☹️. Ein Mitarbeiter führte uns durch verschiedene Hallen und erzählte uns viele, uns bisher unbekannte Dinge. Beispielsweise von der Physiotherapie, dem Fitnessstudio oder dem eigenen Imker des Werkes. Außerdem erfuhren wir, wie aus einem einzelnen Stück Stahl ein komplettes, bunt lackiertes Auto entsteht.



Nach dieser spannenden Führung ging es gemeinsam mit den Franzosen nach Leipzig. Aufgrund von starkem Regen fielen unsere Pläne ins Wasser und wir blieben im Bahnhof für eine Pause. Dort hatten wir Freizeit, in von uns gewählten Gruppen sind wir essen oder shoppen gegangen. Das war jedoch nicht so leicht, da der Bahnhof voller Menschen war (aufgrund der am Abend beginnenden Fußball-EM). Die Pause verging sehr schnell.

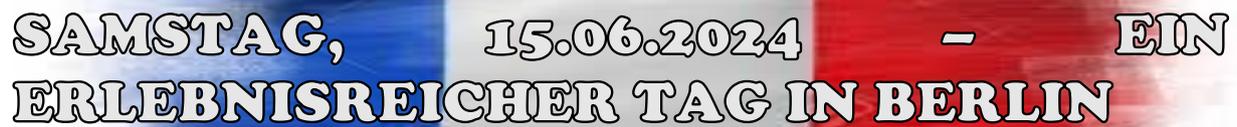
Zu Fuß ging es dann in die Innenstadt, wo eine neue Führung auf uns wartete. Diesmal wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Franzosen und die Deutschen wurden mal wieder getrennt. Mit unserer Führerin sind wir zum Marktplatz gegangen und haben einen Blick auf das alte Rathaus geworfen. Zudem besichtigten wir die Fleischergasse, die Bach-Statue, die Nikolai- und Thomas-Kirche. Da wir am Vortag schon so viel erlebt hatten, waren wir an dem Tag so müde, dass wir wenig von der doch spannenden Führung mitbekommen haben. Später sind wir zurück zum Bahnhof gelaufen, um mit einem Zug nach Merseburg zu kommen.



Ab da startete unsere langersehnte Freizeit. Jeder Schüler hatte andere Pläne. Wir zum Beispiel haben uns zu zehnt getroffen und gemeinsam Crêpes gemacht, Fußball geschaut, Spiele gespielt und übernachtet. Das war auf jeden Fall unser Highlight des Tages ☺. Auch unsere Mitschüler verbrachten den Nachmittag mit spannenden Aktionen, wie zum Beispiel Döner essen, shoppen gehen in Merseburg, grillen oder einfach nur zu Hause chillen. Alle gingen mit Vorfreude, auf das anstehende, tolle Wochenende schlafen.

Au revoir!

Lena, Sara und Annabell



SAMSTAG, 15.06.2024 - EIN ERLEBNISREICHER TAG IN BERLIN

Ich fuhr am Samstag mit meiner Familie und meiner Austauschlerin nach Berlin. Zu Beginn besuchten wir das Brandenburger Tor. Dort verbreiteten viele Spanier und Kroaten eine gute Stimmung, da an diesem Tag ein EM-Fußballspiel zwischen Kroatien und Spanien stattfand. Unser nächster Stopp war das Ufer der Spree, da wir eine zweistündige Bootstour machten. Dies war das Highlight unseres Tages, weil wir während der Bootsahrt an zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbeifuhren. Wir bekamen unter anderem den Berliner Dom, den Fernsehturm und das Reichstagsgebäude zu Gesicht. Als letzte Sehenswürdigkeit des Tages besichtigten wir die Berliner Mauer und erfuhren etwas über deren Geschichte. Für meine französische Austauschpartenin war der Tag in Berlin eine sehr dankbare Erfahrung, weil sie sich sehr freute, unsere Hauptstadt ein bisschen näher kennenzulernen. An Souvenirs mangelte es auch nicht. Nach diesem Trip wird meine Austauschschülerin mit einem Lächeln wieder nach Hause fahren. Habt ihr unsere Hauptstadt auch schon mal besichtigt?

À plus!

Sonntag, 16.06.2024 - Ein tierischer Tag im Bergzoo-Halle

Um unseren Tag ein bisschen entspannter zu gestalten, haben wir uns am Sonntag dazu entschlossen, in einen Zoo zu fahren. Wir entschieden uns für den Bergzoo-Halle, da dieser nicht sehr weit von unserem Zuhause entfernt liegt. Dort angekommen, war der erste Stopp das Raubtierhaus. Die Raubkatzen wie Löwen und Tiger beeindruckten uns sehr. Danach kamen wir direkt zu meinem Highlight. Dies waren für mich die Elefanten. Die Sensation des Zoos war der neugeborene Elefantenbulle mit dem Namen Simon. Er verzauberte mich mit seinen riesigen Ohren und seiner drolligen Art. Das nächste tolle Ereignis war die Fütterung der Pinguine. Sie stürzten sich alle auf die Fische. Nach der tollen Fütterung sind wir den Berg immer weiter hochgelaufen, bis wir uns ganz oben beim Cafe ein leckeres Eis schmecken ließen. Bevor wir den Berg wieder herunterlaufen konnten, mussten wir unbedingt den Aussichtsturm besteigen. Wir waren froh, dass uns der wundervolle Ausblick über die Stadt nicht entgangen ist. Zu guter Letzt bestaunten wir noch die Krokodile im Tropenhaus. Die hatten es ganz schön warm. Und damit endete unser tierisch guter Tag. Für welches Tier schlägt dein Herz?



Alles in allem war es ein sehr schönes Wochenende. Wir konnten zahlreiche Erfahrungen sammeln und die Sprachen, die wir in der Schule lernen, gut anwenden. Wir haben alle sehr tolle und unterschiedliche Ereignisse erlebt. Es schien so, als hätten unsere französischen Austauschschüler sehr viel Spaß gehabt.

Salut!

Marie & Maria

Montag, 17.06.2024 - Süßer Tag mit Bienen und Pralinen – Bienenhotels basteln und eigene Pralinen kreieren

Bonjour,

Zu Beginn des heutigen Tages ging es in unseren Französischraum, wo wir passend zu unserem Thema „Ökoschule“ Insektenhotels bastelten, wofür wir alte Blechdosen, Wolle und natürliche Materialien, wie zum Beispiel Stöcke, Blätter und Tannenzapfen, verwendeten. Außerdem gestalteten wir mit unserem Austauschpartner Collagen mit vielen Fotos von unseren gemeinsamen Aktivitäten, die uns an den Austausch zurück erinnern werden.



Am Nachmittag besuchten wir heute mit unseren Austauschpartnern das Halloren-Museum in Halle an der Saale. Dieser Tag war nicht nur eine Gelegenheit, mehr über die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands zu erfahren, sondern auch eine Chance, unsere neuen Freundschaften zu vertiefen.

Schon als wir das Museum betraten, waren wir alle beeindruckt. Der süße Duft von Schokolade lag in der Luft.

Am Anfang hatten die Franzosen eine Führung durch das Museum, währenddessen durften wir in der Kreativwerkstatt selbst Schokolade gestalten, dann wurde getauscht. Jeder von uns bekam eine Form und verschiedene Zutaten wie Nüsse, Marshmallows und bunte Streusel. Es machte riesigen Spaß, die eigenen Halloren-Kugeln zu kreieren. Dann waren wir mit der Besichtigung dran. Unser Guide begrüßte uns herzlich und begann die Führung mit einer kurzen Geschichte über die Gründung der Halloren Schokoladenfabrik im Jahr 1804.



Der Höhepunkt der Tour war definitiv die Schokoladengalerie. Hier durften wir geröstete Kakaobohnen und frische Vollmilchschokolade kosten. Unsere französischen Austauschpartner erzählten uns im Nachhinein, dass sie die deutsche Schokolade mit der aus Frankreich verglichen haben. Besonders die Halloren-Kugeln erweckten große Begeisterung.

Es war interessant zu sehen, wie unterschiedlich Geschmäcker doch sind – während die Einen die dunkle Schokolade bevorzugten, schwärmten die Anderen für die weiße Schokolade. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein kleines Quiz über die Geschichte der Halloren Schokoladenfabrik.

Habt ihr schon einmal das Halloren-Museum in Halle an der Saale besucht?? Falls nicht, würden wir es euch definitiv empfehlen. ;)

Obwohl dies der letzte Tag unseres Austausches war, haben wir diesen sehr genossen. Wir hoffen, unsere französischen Partner und Partnerinnen werden diesen süßen Tag in Erinnerung behalten ☺.



À plus

Sara und Lotti



DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SCHÜLERAUSTAUSCH – EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Et voilà, das waren einige Eindrücke von unserer erlebnisreichen Woche mit unseren französischen Austauschpartnern bei uns am DGM. Wir freuen uns schon sehr auf das Wiedersehen mit unseren Freunden vom 13. bis 20. November 2024 in Châtillon :) .

Vielleicht habt auch ihr Lust bekommen, im nächsten Jahr am deutsch-französischen Schüleraustausch teilzunehmen?

À bientôt!